

LAUFFENER BOTE

22. Woche

29.05.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Kommunalwahlen und Europawahl 2019

95 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zählten bis in die späten Abendstunden aus
CDU und SPD verlieren Sitze
Freie Wähler, Grüne und FDP gewinnen je einen Sitz dazu



Aktuelles

■ Radgruppe „Die 7 Schwaben“ auf dem Weg in die Partnerstadt (Seite 4)



■ Noch TeilnehmerInnen für den KatzenbeiBer-Cup beim Brückenfest gesucht (Seite 5)

Kultur

■ After-Work-Session am kommenden Freitag mit den Geschwistern Bareis ab 19 Uhr (Seite 6)

■ Martinskirchenfest am 2. Juni mit 2 Auftritten des Gospelchors Just4You (Seite 9)



Amtliches

■ Annahme von Rasenschnitt und Laub auf dem Häckselplatz (Seite 10)

■ Städtische Sporthallen sind am 31. Mai und in den Pfingstferien geschlossen (Seite 10)

■ Das Landratsamt informiert (Seite 10)

Bewegungstreff – das ganze Jahr über – immer freitags 15 Uhr

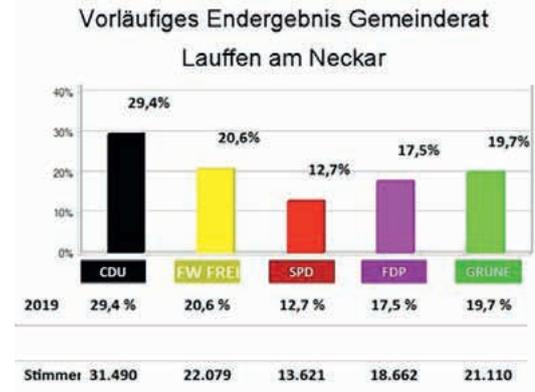
(Näheres S. 6)

Auszählung der Gemeinderatswahl dauerte bis in die späten Abendstunden

Bis in die späten Abendstunden zählten 95 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer elektronisch die insgesamt 8 Urnenwahlbezirke und 3 Briefwahlbezirke aus.



Hier das vorläufige Ergebnis der Gemeinderatswahl 2019 mit den Gewählten, welches am Montagmorgen gegen 01.30 Uhr vorlag:



Die Briefwahl nahmen von rund 9.050 Wahlberechtigten ca. 2.000 Menschen in Anspruch. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,05 % (2014: ca. 52 %).

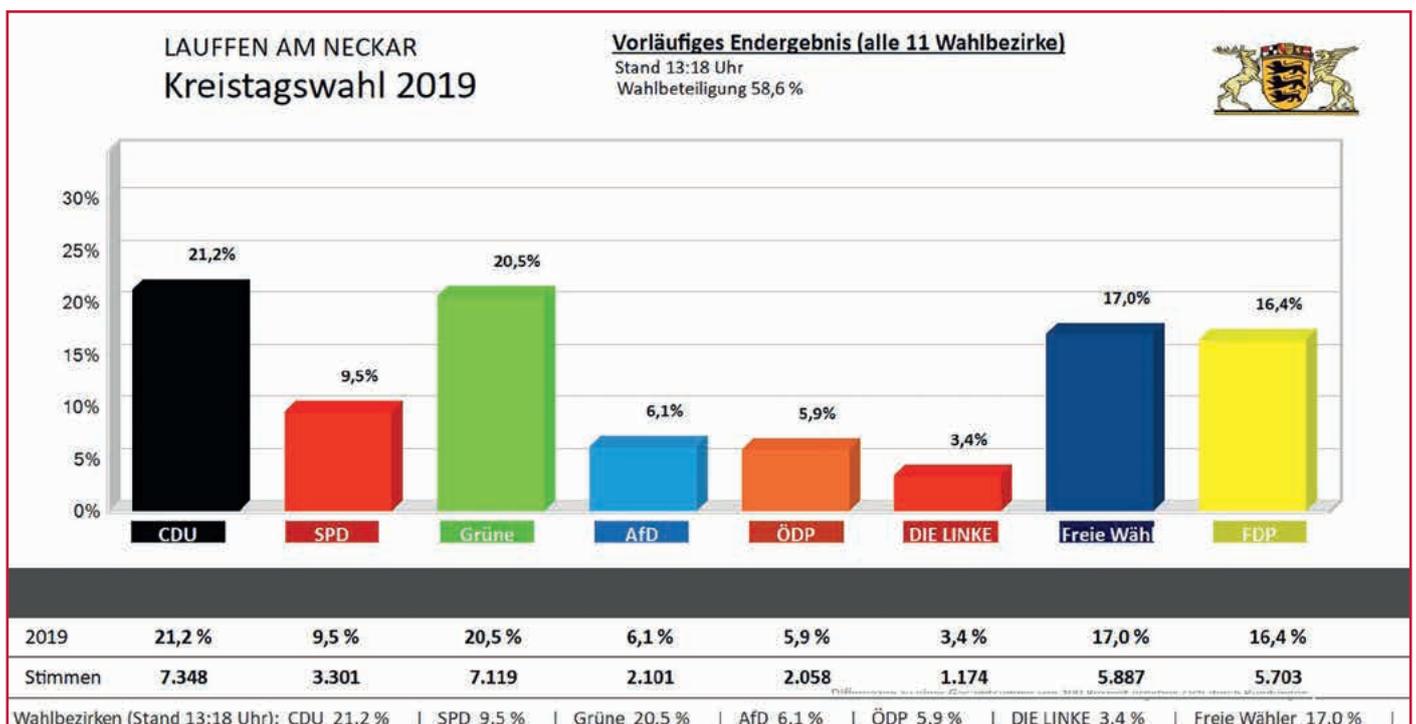
Europawahl im Detail werden im Amtlichen Teil des Lauffener Boten in der nächsten Woche veröffentlicht.

Zunächst wurde in den 8 Urnenwahlbezirken noch im Wahllokal um 18 Uhr die Europawahl ausgezählt. Danach trafen sich alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in der Stadthalle zur Auszählung der Gemeinderatswahl. Die Kreistagswahl wurde am Montag ausgezählt.

Allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern gilt ein besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Den gewählten Kandidatinnen und Kandidaten wird herzlich gratuliert.



| Nr. | Bewerber / Bewerb... | Stimmen | Sta... | Gewäh... | Erstz (I) |
|------------------------------------|-------------------------|---------|--------|----------|-----------|
| Vorläufiges Endergebnis CDU | | | | | |
| 101 | Jäger, Axel | 4.388 | G | | |
| 102 | Steinle, Hans-Martin | 3.574 | G | | |
| 103 | Krauß, Markus | 2.918 | G | | |
| 104 | Fabich, Uwe | 1.783 | G | | |
| 105 | Breischaf, Peter | 2.531 | G | | |
| 107 | Buck, Martina | 1.756 | G | | |
| FW FREIE WÄHLER | | | | | |
| 201 | Zoller-Lang, Dagmar | 2.412 | G | | |
| 202 | Rieß, Albrecht | 2.698 | G | | |
| 203 | Täschner, Andrea | 3.310 | G | | |
| 204 | Reiner, Jürgen | 1.454 | G | | |
| 205 | Kammerer, Ulrich | 1.400 | G | | |
| SPD | | | | | |
| 301 | Reichle, Jan Michael | 1.918 | G | | |
| 302 | Brauch, Renate | 1.774 | G | | |
| 303 | Lautenbach, Tom | 1.115 | G | | |
| Vorläufiges Endergebnis FDP | | | | | |
| 401 | Dr. Mühlschlegel, Mi... | 3.381 | G | | |
| 402 | Mittenmayer, Bernd | 1.869 | G | | |
| 403 | Dr. Müller, Birgit | 1.524 | G | | |
| 404 | Geese, Joachim | 2.054 | G | | |
| GRÜNE | | | | | |
| 501 | Schmalzried, Marlene | 2.326 | G | | |
| 502 | Roschlau, Ralf | 1.755 | G | | |
| 503 | Schmalzried, Rotraut | 1.757 | G | | |
| 504 | Köhler, Erwin | 1.993 | G | | |



Das erste Etappenziel der „7 Schwaben“ ist geschafft!

Radtour von Lauffen am Neckar nach La Ferté-Bernard



(Foto: Uwe Fabich)

Bei schönstem Sonnenschein erreichten die 7 Radler und zwei Begleiter unter Führung von Hans-Peter Schwarz das erste Etappenziel im badischen Rastatt – kurz vor der Residenzstadt gab es noch eine Verschnaufpause vor dem Rathaus der 6.000 Einwohnergemeinde Muggensturm. Dort hat der Lauffener Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Hauptamtsleiter in den Jahren 1987–1989 seine Kommunallaufbahn begonnen.

Die Lauffener, im Alter zwischen 60 und 76 Jahren, wollen die etwa 800 km in 8 Tagen bewältigen. Begleitet werden sie von einem Kleinbus mit Hänger. Die Gruppe startete am Donnerstag, den 23. Mai, um 8.45 Uhr auf dem Lauffener Kiesplatz. Die Route führt über Karlsruhe, Rastatt, teilweise entlang des Rhein-Marne-Kanals, über Saverne, durch die Vogesen und Lothringen, über Nancy, Fontainebleau (südlich von Paris), Etampes und Chartres. Am 30. Mai, zu Christi Himmelfahrt,

wollen die „7 Schwaben“ in La Ferté Bernard ankommen. Am Samstag, den 1. Juni, soll nach dem Mittagessen die Rückreise mit dem Begleitbus angetreten werden.

Die offizielle Städtepartnerschaft zwischen den Städten Lauffen und der französischen Stadt La Ferté-Bernard im Departement Sarthe in der Nähe von Le Mans besteht in diesem Jahr seit 45 Jahren.

Bereits im Jahr 2014 wurde in Lauffen gemeinsam das 40. Jubiläum gefeiert. ■



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (1. v. re.) verabschiedete die Radler-Gruppe bei strahlendem Sonnenschein auf dem Lauffener Kiesplatz und wünschte allen gute Fahrt. (Foto: Bettina Keßler)

Neues von der Stadtplanung im Haus mittel.punkt

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger besuchte am Mittwoch, 15. Mai die Senioren im mittel.punkt um sie, wie auch die Jahre zuvor, über die Neuigkeiten der Stadtplanung der Stadt Lauffen a.N. zu informieren. 35 Zuhörer warteten gespannt auf seine Informationen. Besonderes Interesse galt den laufenden und geplanten Baumaßnahmen sowie den Sanierungsarbeiten der Stadt Lauffen a.N.

verlegt wurden musste. Dies führte regelmäßig zu Verkehrsbeeinträchtigungen, welche nun durch eine Umleitung vermieden werden sollen, da das besagte Kabel vom Städtle über den „Kies“ bis zum „Brühl“ verlegt wird. Abgeschlossen bzw. in Arbeit sind Projekte in der Infrastruktur wie die neue Schlammpresse der Kläranlage und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, wodurch jährlich einiges an Stromkosten eingespart werden kann. Des Weiteren entsteht eine neue Heizung für die Stadt- und Sporthalle sowie das Gymnasium.

Am Samstag 11. Mai 2019 war die feierliche Eröffnung des Lamparter Parks für den viele Kompromisse geschlossen und Verhandlungen geführt werden mussten, um die nötigen Flächen für die Parkgestaltung erwerben zu können. Bürgermeister Waldenberger stellte klar, dass die Kostenlast der Stadt bei Projekten wie dem Lamparter Park, dem Hölderlinhaus und dem Neckartalradweg zusammen immer noch geringer ausfallen, als etwa für einen neuen Kindergarten. Denn für diese Projekte fallen die Zuschüsse großzügig aus, die Investitionen im Bereich der

Betreuungseinrichtungen müssten größtenteils von der Stadt alleine getragen werden.

Bürgermeister Waldenberger zeigte den Seniorinnen und Senioren ein Diagramm mit der Geburtenzahl der letzten 20 Jahre. Die Tendenz zeigt, es werden wieder mehr Kinder geboren. Dazu kommt, dass viele Kinder heutzutage Ganztagesbetreuung benötigen, also längere Zeit in einer Krippe oder im Kindergarten verbringen. Hierdurch ist ein stetiges Handeln der Stadtverwaltung vonnöten, um die benötigte Anzahl an Betreuungsplätzen sicher stellen zu können.

Das Thema Pflege, welches für alle Anwesenden sehr interessant war, wurde ebenfalls besprochen. Ab dem 1. September 2019 gilt für Pflegeheime nur noch die Einzelzimmerregelung, erklärte der Bürgermeister. Doppelzimmer unter 22 m² werden nicht mehr geduldet. Daher werden im Edelberg 37 Plätze abgebaut. Eine Lösung hierfür ist bereits in Planung. Zum Schluss erwähnte Bürgermeister Waldenberger noch kurz den barrierefreien Bahnhof, bei dem man noch voll im Zeitplan liege. Voraussichtlicher Baubeginn ist im März 2021. ■



Text und Foto: Larissa Zettl, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten

Zu Beginn erzählte der Bürgermeister vom aktuellen Bauvorhaben, bei dem ein neues Stromkabel quer durch die Stadt sowie sogar unter dem Neckar

Vertrauen auf nachhaltige Entwicklung?

Begegnungsabend mit indischen Ureinwohnern

Die Eine-Welt-Initiative Lauffen und die Eine-Welt-AG des Hölderlin-Gymnasiums laden am Donnerstag, den 6. Juni, um 19.30 Uhr ein ins ev. Gemeindezentrum „Fenster“ (Rieslingstr. 18) zu einem Vortrags- und Begegnungsabend mit indischen Ureinwohnern (Adivasi), die im Rahmen einer vierwöchigen Deutschlandreise einige Tage zu Gast in Lauffen am Neckar sind.

Wie gestalten wir unsere Zukunft angesichts der klimatischen, ressourcenbedingten und ökologischen Grenzen, an die unsere Lebensweise gerät? Welche Alternativen gibt es, um unseren Planeten nachhaltig zu schützen? Wie gelingt es Vertrauen in eine solche Entwicklung aufzubauen und alle Generationen in ein solches Projekt einzubinden? Wie geht man mit Widerständen und Rückschlägen um? Fragen wie diese beschäftigen Menschen sowohl in Indien als auch

in Deutschland – im Großen wie im Kleinen.

Auf der Suche nach Antworten können wir in Nord und Süd voneinander lernen. Die Gemeinschaft der Adivasi des Gudalur-Distrikts in Süd-Indien versucht seit 30 Jahren unter Rückbesinnung auf ihre Werte und Erfahrungen einen Weg zu finden den aktuellen Problemen zu begegnen. Ihr Beispiel einer gemeinschaftsorientierten und umweltschonenden Entwicklung – auf dem Gebiet der Bildung, der Gesundheit, der Kultur, der Wirtschaft, des Handels und der politischen Aktion – kann auch für uns ermutigend und anregend sein. Der Blick über den Tellerrand lässt nicht zuletzt das Verständnis füreinander und die Solidarität miteinander wachsen.

Im Anschluss an die Präsentation können Sie bei Fingerfood und Getränken aus fairem Handel untereinander und mit unseren Gästen ins Gespräch kommen. ■

Katzenbeißer-Cup und Brückenfest 2019 – Das erste Team hat sich angemeldet!

Der Katzenbeißer-Cup wird im Rahmen des Brückenfests 2019 wieder von der Stadt Lauffen veranstaltet und traditionell organisiert vom Turnverein Lauffen a.N. 1881 e.V.

Er findet im Altarm des Neckars zwischen Uferstraße und Rathausinsel statt und ist eines der Highlights des Festes.

Falls Sie Lust haben, am diesjährigen Brückenfest mit dabei zu sein, melden Sie sich jetzt!



Der Katzenbeißer-Cup ist ein Mannschafts-Spaß-Dreikampf mit folgenden Disziplinen:

- Paddeln
- Laufen
- Weinkisten stapeln

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen. Mitmachen kann jeder, der gesund ist und schwimmen kann.

Jedes Mannschaftsmitglied absolviert alle Disziplinen und hat alle Kontrollpunkte zu passieren.

Die Zeit wird beim Eintreffen des vierten Mannschaftsmitgliedes im Zielbereich gestoppt.

Kontrollpunkte sind:

- Start
- Wende Brückenpfeiler
- Bootsausstieg
- Diverse Streckenposten Laufstrecke
- Kistenstapeln

Aus organisatorischen Gründen können maximal 32 Mannschaften an dem Wettbewerb teilnehmen. Der Wettkampf erfolgt in Läufen mit zwei bis vier Mannschaften.

Hier die wichtigsten organisatorischen Informationen:

- Streckenverlauf:
 - Paddelstrecke im 4er-Kanadier: ca. 400 m im Altarm Bereich Kragplatte-Uferstraße

– Alte Neckarbrücke, Wende um Brückenpfeiler und zurück zum Ausstieg „Entenplatz“

– Laufstrecke: ca. 400 m vom Ausstieg „Entenplatz“ entlang Neckar zur alten Neckarbrücke Wende, hoch zur Uferstraße, dann zur Kistenstapelstation auf der alten Neckarbrücke und weiter zum Ziel einlauf

• **Termine:**

– **Meldeschluss: 14. Juni, 18 Uhr** (Achtung: es können nur 32 Mannschaften teilnehmen! Wer zu spät kommt ...)

– Start: 23. Juni, um 13 Uhr

– Unterweisung und Mannschaftseinteilung: 12:30 Uhr am Bootausstieg Uferstraße „Entenplatz“

– Siegerehrung und Preisverleihung: nach dem letzten Lauf auf einer der Veranstaltungsbühnen

• Startgebühr: 20 € pro Mannschaft

• Anmeldung:

Im Bürgerbüro, dabei ist die Startgebühr zu entrichten

• Weitere Informationen erhalten Sie

– im Bürgerbüro

– auf der Homepage des TV Lauffen (www.tvlauffen.de)

– im Lauffener Bote

Vertrauen auf nachhaltige Entwicklung?



Präsentation & Diskussion mit vier südindischen Adivasi (UreinwohnerInnen) mit Übersetzung Englisch-Deutsch | Eintritt frei

Do. 6. Juni, 19:30 Uhr in Lauffen

Evang. Gemeindezentrum FENSTER, Rieslingstr. 18

Es laden ein: Eine-Welt Initiative Lauffen, Eine-Welt-AG Lauffen & Adivasi-Tee-Projekt

www.adivasi-tee-projekt.org



Adivasi Tee Projekt

Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes // Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ // und durch:



After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr

Lassen Sie sich am Freitag, den 31. Mai, 19 Uhr, mit der nächsten After-Work-Session ins Wochenende begleiten.

Freuen Sie sich auf die Geschwister Sarah und Carl Bareis mit Gitarre und Gesang. Die Bewirtung übernimmt wie üblich die Vinothek und vielleicht spielt dieses Mal auch das Wetter mit. Stimmen Sie sich also auf das Wochenende ein und besuchen Sie die After-Work-Session auf dem Kiesplatz!

Am 7. Juni zeigt Landing Jobarthe seine musikalischen Künste mit Trommel und Harfe.

Den 28. Juni hat sich Musiklehrer Andreas Götz für die Bigband und den Unterstufenchor des Hölderlin-Gymnasiums reserviert. Die Bigband des HöGy wird verschiedene Bigband-Standards vorführen und der Unterstufenchor präsentiert ein etwa viertelstündiges Medley aus unterschiedlichen Musical-Hits.

Am 5. Juli unterhält das Akkordeon-Orchester e.V. Lauffen a.N. mit

seiner musikalischen Darbietung die Gäste der After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz.

Der Männergesangverein Urbanus will am 12. Juli, den Gästen der After-Work-Sessions zeigen, welche schöne Klänge man Männerstimmen entlocken kann.

Und am 19. Juli werden die Kunstschaffenden von Kunst am Kies die Gelegenheit nutzen, um mit den Gästen der After-Work-Session Gartenzwerge umzugestalten und zu bemalen. ■

Das Ärgernis der Woche!

Verkehrszeichen demontiert und Wahlwerbung beschädigt

Manche Menschen sind sich bei ihrem Tun offensichtlich nicht bewusst, was sie durch ihr Vorgehen eigentlich verursachen, bzw. welche Folgen dies für sie und andere Personen haben könnte.

In der Nacht vom 24. Mai auf den 25. Mai haben Personen die mobile Verkehrsbeschilderung im Bereich Hintere Straße/Bahnhofstraße teilweise demontiert, bzw. beschädigt. Da durch diese Verkehrszeichen unter anderem eine geänderte Vorfahrtsregelung und eine Einbahnstraße gekennzeichnet wird, können die Personen froh darüber sein, dass es hier zu keinem Unfall gekommen und zum Glück keine Person oder kein Fahrzeug geschädigt worden ist.

Dieses Tun mag für die Personen wohl lustig gewesen sein, jedoch sprechen wir hier von einem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, also von einer strafbaren Handlung. Weiter haben sich diese „lustigen Gesellen“ auf ihrem Weg durch die Bahnhofstraße auch noch an Wahlwerbung verschiedener Parteien zu schaffen gemacht, bzw. haben diese beschädigt. Die Aufstellung der Wahlwerbung war ordnungsgemäß durch die Stadt Lauffen a.N. genehmigt worden. Egal für welche Partei man sympathisiert, sprechen wir bei einer solchen Beschädigung und Zerstörung vom Tatbestand der Sachbeschädigung, welcher ebenfalls als strafbare Handlung geahndet wird.

Ob die zuvor geschilderten Handlungen auf ein gestörtes Freizeitverhalten, oder auf den übermäßigen Genuss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln zurückzuführen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Sollten dies aber die Gründe dafür sein, können wir euch nur empfehlen, dies zu unterlassen und euch eine sinnvolle Beschäftigung zu suchen. Anstatt Müll und Beschädigungen zu fabrizieren, meldet euch doch einfach mal beim städtischen Bauhof und helft ehrenamtlich mit, unsere Stadt sauber und ordentlich zu halten! Das wäre doch mal ein positives und sinnvolles Signal! ■

Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – egal bei welcher Witterung!

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennenzulernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen

im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Dauer: 30 Minuten

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes

Wer: Alle Bewegungsinteressierten und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißebe, Dorothee Krämer, Gabi Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■



Starker Auftritt der Neckar-Zaber-Region auf der BUGA Über 800 Mitwirkende zeichnen ein buntes und lebendiges Bild der Region



Umrahmt von den Klängen der Stadtkapelle Lauffen a.N. eröffnete der Vorsitzende des Neckar-Zaber-Tourismus, der Nordheimer Bürgermeister Volker Schiek, den Veranstaltungsreigen aus der Neckar-Zaber-Region.
(Foto: Michael Mayer)

Ganz im Zeichen der Region stand die Bundesgartenschau am vergangenen Sonntag. Bei bestem Wetter begeisterten über 800 Sänger, Tänzer und Musiker aus der Neckar-Zaber-Region die zahlreichen Zuschauer. Musikalisch exzellent umrahmt von der Stadtkapelle Lauffen, gab der Vereinsvorsitzende, Nordheims Bürgermeister Volker Schiek, auf der Sparkassenbühne den Startschuss zum Neckar-Zaber-Tag.

Zusammen mit Geschäftsführerin Sabine Hübl und Projektleiterin Ute Frank kündigt er für die nächsten neun Stunden ein buntes Programm auf allen drei Bühnen an. Blasmusikfans blieben gleich an der Sparkassenbühne. Schwungvoll spielten der Musikverein Neckarwestheim und die Musikvereine Güglingen und Nordheim, die in ihrem ersten gemeinsamen Auftritt überzeugen, zum Frühschoppen auf. Die Güglinger Gassafäger sorgten neben ihrer Bühnenshow auch noch im Gelände für Stimmung. Dort waren auch die Ü50 des Musikvereins Güglingen zu finden, die am Fruchtschuppen die Gartenschauzuschauer unterhielten.

Gesang im Holzpavillon

Fest in Sängerkleidung hingegen war der Holzpavillon. Die Chöre taktlos aus Brackenheim, der Chor&more Neckarwestheim und der Wengertchor Botenheim nutzen gekonnt die Akustik der 400 Holzkassetten. Bravorufe erschollen aus den vollbesetzten Zuschauerreihen und die Region zeigte einmal mehr, wie vielfältig Chormusik sein kann. Bitter kam es für die Aktiven des Männergesangsverein Frohsinn aus Nordhausen und der Holzki Chöre aus Frauenzimmern und Pfaffenhofen. Statt auf der Bühne zu stehen saßen sie im Zug fest.

Musik auf der Fährlehbühne



Auf der spannenden „Fährlehbühne“ auf dem Neckar stellte das Hobbyorchester der Lauffener Stadtkapelle ihr Können unter Beweis.
(Foto: Neckar-Zaber-Tourismus e.V.)

Auf geschlossene Reihen konnte das Fanfarenkorps Meimsheim zählen, das schmissig den Neckar-Zaber-Tag auf der Fährlehbühne eröffnete. Strahlender Sonnenschein begleitete die Start Ups der Stadtkapelle Lauffen und das Akkordeonorchester Brackenheim. Mit ihren eindrucksvollen Musikstücken zauberten sie gekonnt Sommerstimmung ans Neckarufer.

Große Show auf der Sparkassenbühne

Währenddessen war auf der Sparkassenbühne große Show und großes

Publikum angesagt. Junge Kunstrad-sportler des RRVV Nordheim begeisterten auf einem und zwei Rädern, die Rollschuhläufer des Vereins verkörperten tänzerisch und fantasievoll die erwachende Natur im Frühling. Mit tollen Kostümen ging es weiter. Die Showtanzgruppe Fire & Ice aus Güglingen entführt mit ihrer mitreißenden Musical-Aufführung nach Afrika ins Reich des „König der Löwen“ und die Akteure des Tanz- und YogoLofts Nordheim zeigten, dass Tanzen schon den Kleinsten Spaß macht. Gemeinsam mit den älteren Tanzschülern griffen sie mit bezaubernden Choreografien das Gartenschauthema auf. Gestartet mit dem Chor Arcobaleno aus Dürrenzimmern, betraten wie bei einem Flashmob immer mehr Chöre die Bühne. Das intonierte „Heal the world“ mit über 140 Stimmen sorgte für Gänsehautmomente und einen krönenden Abschluss auf der Sparkassenbühne.

Infostand des Neckar-Zaber-Tourismus e.V. gut besucht

Einen kleinen Vorgeschmack auf Deutschlands größte Rotweinlandschaft bot die Präsentation neben der Sparkassenbühne. Wander- und Radkarten wurden am Infostand des Neckar-Zaber-Tourismus eingesteckt, der Lauffener Planwagen Katzenbeißer-Trolli und TukTuks luden zum Probesitzen ein und beim Erlebnis-park Tripsdrill gab es tolle Spiele und Preise für die kleinen BUGA-Besucher. Weitere Impressionen vom Neckar-Zaber-Tag unter www.neckar-zaber-tourismus.de ■

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

30.05.2019 (Christi Himmelfahrt)
Dr. Villforth, Heilbronn 07131/30003
Dr. Seidensticker, Pfenning 07941/380838
Dr. v. Scheven, Bad Rappenau 07066/9177790
01./02.06.2019

TÄ Brandenburg, Heilbronn 07131/200276
Dr. Balczulat, Willsbach 07134/14600
TA Neubacher, Brackenheim 07135/3660

Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr

30.05.2019 (Christi Himmelfahrt)
Stadt-Apotheke, Güglingen 07135/5377
01.06.2019
Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07133/17013
02.06.2019
Rathaus Apotheke, Abstatt 07062/64333

Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim

30.05.2019 Christi Himmelfahrt
Schwester Madeleine, Schwester Bettina S., Schwester Irina, Schwester Stephanie, Schwester Magdalena
01.06.2019 und 02.06.2019
Schwester Bettina S., Schwester Irina, Schwester Tanja, Schwester Nadine, Schwester Isabel, Schwester Angela

Bei den Führungen unserer Stadtführerinnen und Stadtführer ist für jeden etwas dabei

Hölderlin Führung am Samstag, 1. Juni um 14 Uhr



Foto: Ulrike Zimmer (Foto aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018)

In zeitlicher Nähe zum Todes-Tag von Friedrich Hölderlin (7. Juni 1843) macht Gästeführerin Terezia Berghe eine Führung über den in Lauffen geborenen Dichter und Philosophen.

Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ (2003), das Hölderlin-Denkmal, das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das z. Z. in Sanierung befindliche Wohnhaus der Hölderlins.

An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet.

Treffpunkt für die öffentliche Hölderlin-Führung am Samstag, 1. Juni um 14 Uhr ist: Parkplatz 6 „Hagdol“ an der Nordheimer Straße. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Infos bei Gästeführerin Terezia Berghe, Tel. 0151/71214402 bzw. T-Berghe@gmx.de.

Führungen und Weinausschank am Römischer Gutshof in Lauffen a.N. an Christi Himmelfahrt und am 2. Juni 2019; Beginn der Führungen jeweils um 14 und um 14.45 Uhr



Foto: Birgit Nollenberger (Foto aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018)

Schon vor 1800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Bereits damals nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon

zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde.

Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörenden Hofmauern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenacker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick auf den Fluss Neckar. Öffentliche Führungen am Donnerstag, Christi Himmelfahrt 30. Mai sowie am Sonntag, 2. Juni. Jeweils

um 14 und um 14.45 Uhr erläutert Gästeführerin Terezia Berghe als Veranstalterin das einmalige Ensemble der „villa rustica“. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100 oberhalb der Anlage. Die Kosten für Erwachsene betragen 2 €; Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vor und nach den Führungen können die Gäste beim nun schon traditionellen „Weinausschank direkt am Römischen Gutshof“ lokale Weine verkosten. Dieser Weinausschank in den Lauffener Weinbergen wird veranstaltet von der Lauffener Weingärtner eG und den Lauffener Familien Sautter/Ehmer (30. Mai) bzw. Fam. Krauß/Jahrgang 1954 (2. Juni).

Gästeführung durch das Lauffener „Städtle“ am Samstag, 8. Juni um 14 Uhr mit Gerhard Kuppler

Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., startet um 14 Uhr im Rathaus Hof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen.

Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er

Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ er-

baut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. E-Mail: kuppler.gerhard@web.de.



Zwei öffentliche Führungen durch die Burg am Pfingstmontag, 10. Juni mit Gästeführer Klaus Koch um 14 und 14.45 Uhr

Am Pfingstmontag, 10. Juni, finden wieder zwei öffentliche Führungen durch die Burg der Grafen von Lauffen statt. Die Grafen – auch Popponen genannt – waren bis zu ihrem Aussterben männlicherseits um 1219 als Amtsträger des Reiches ein einflussreiches Adelsgeschlecht im Neckartal bis hin nach Heidelberg.

Start für die Führungen ist um 14 und um 14.45 Uhr. Sie dauern ca. 30 Minuten und gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Ent-

stehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. ■



Gospelchor JUST4YOU unplugged am 2. Juni

Lauffener Gospelchor ist beim Martinskirchenfest gleich zwei Mal zu hören – Eintritt frei



Der Lauffener Gospelchor JUST4YOU bereichert das Martinskirchenfest 2019 mit zwei Auftritten um 17 und um 19.30 Uhr in der Kirche. (Foto: R. Gloß)

Gospelchor JUST4YOU am Sonntag, 2. Juni, in der Martinskirche im Städtle (Heilbronner Str. 48) auftreten – und zwar unplugged, also ganz ohne Mikrofone und Verstärkung. Dank der einmaligen Akustik der Martinskirche werden Sie trotzdem hautnah dabei sein – versprochen!

Auf der musikalischen Speisekarte stehen satte und stimmungsvolle Gos-

pelsongs, aber auch Evergreens wie „California Dreaming“ und „Bridge over troubled water“. Tobias Baecke spielt Cajon, an den Tasten ist wieder Christoph Gärtner aus Stuttgart, der den Gospelchor schon im vergangenen Jahr beim Programm „Give Peace a Chance“ mit seinem unglaublich virtuos und einfühlsamen Klavierspiel begleitet hat. Die Leitung hat Kantor Andreas Willberg. Der Eintritt ist frei.



Gospels und Evergreens erklingen unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg.

(Foto: H. Pangerl)

Zum ersten Mal wird der Lauffener Wichtiger Hinweis: Weil das Platzangebot in der Martinskirche begrenzt ist, finden zwei Aufführungen statt, um **17 Uhr** und um **19.30 Uhr**. Das Programm ist identisch. Außerdem ist **vor der Kirche ab 18 Uhr das traditionelle Martinskirchenfest** mit Bewirtung und der Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein (bei starkem Regen in der Alten Kelter). Also – halten Sie sich diesen Sonntagabend unbedingt frei und lassen Sie Ihr Wochenende im schönen Lauffener Städtle ausklingen! ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 6. Juni um 15 Uhr



Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, 6. Juni um 15 Uhr im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.

Die Erzählrunde freut sich auf Sie! Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es

im früheren Lauffen a.N. zugeht. Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Das Team freut sich immer über neue Gäste. Sie sind auch herzlich willkommen, wenn Sie den Geschichten von früher einfach nur zuhören wollen. ■



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Tanztee für die Mütter und die Väter!

Einen musikalischen Gruß für unsere Mütter und Väter, hat was! So ein bunter Strauß von Melodien ist wie ein Wohlfühlrezept, das ansteckend ist. Man nehme eine muntere Seniorenschar und unseren „Hausmusikus“ Bernd Gottwald, garniere diese fröhliche Mischung mit flotten Walzern, Polka, Stimmungsliedern sowie

Schunkelmusik und es kommt garantiert reichhaltig „Sonne im Herzen“ heraus, die nachhaltig ist. Getanzt wurde wie der berühmte „Lumpen am Stecken“. Auch Rollstuhlfahrer wurden vom Beschäftigungs- und Betreuungsteam zu einem „Tänzchen auf Rädern“ aufgefordert. Was für eine Lebensfreude! Schön war

auch, dass wir einige tanzfreudige Gäste vom betreuten Wohnen und aus Heilbronn begrüßen durften. Zur Stärkung gab es Kaffee, Kuchen und natürlich auch Tee! Fazit! Bewährte Rezepte werden wiederholt, denn diese Medizin ist zuckersüß.

Beschäftigungstherapie
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schließung der städtischen Sporthallen

Die städtischen Sporthallen in der Charlottenstraße und im Hölderlin-Schulzentrum sind in den Pfingstferien in der Zeit von Samstag, 8. Juni bis Sonntag, 23. Juni 2019 (je einschließlich), geschlossen. Auch am Brückentag, am 31. Mai, sind die Sporthallen geschlossen.

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Beim Bauen muss an vieles gedacht

werden, auch an den Artenschutz. Ansonsten kann es zu erheblichen Mehrkosten kommen, vor allem, wenn sich der Baubeginn dadurch lange verzögert. Das ist gut möglich, weil auf jedem Grundstück besonders geschützte Tiere leben können, und zwar insbesondere dann, wenn sich auf dem Grundstück zum Beispiel Bäume, Hecken, Teiche, Mauern, Trockenmauern, Raine, Lagerplätze oder ältere Gebäude befinden. Es kann dann bis zu mehreren Monaten dauern, bis diese Lebensräume beseitigt werden dürfen, vor allem auch deshalb, weil dabei auf Brut- und Überwinterungszeiten Rücksicht genommen werden muss. Zu beachten sind außerdem die gesetzlichen Einschränkungen bei der Rodung von Bäumen und Hecken auf Baugrundstücken. Zwar dürfen diese bei genehmigten Bauvorhaben auch

ausnahmsweise während der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September gerodet werden, allerdings nur dann, wenn der Artenschutz nicht betroffen ist. So dürfen zum Beispiel keine Höhlen oder Nester in den Bäumen oder Hecken sein.

Um auf der sicheren Seite zu sein, empfiehlt das Landratsamt Heilbronn, frühzeitig Kontakt mit ihm aufzunehmen (Amt „Bauen, Umwelt und Nahverkehr“).

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Annahme von Rasenschnitt und Laub – bis 31. Dezember auf dem Häckselplatz. Privatanlieferer

können wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz abgeben.

Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne ab Haus eingesammelt. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden. Eine 60-l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr! Außerdem sind 60-l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten ist die fachgerechte Kompostierung im eigenen Garten eine gute Möglichkeit, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

ALTERSJUBILARE

vom 31.05.2019 – 06.06.2019

31.05.1929 Beate Maria Hering, geb. Abel, Klosterhof 3, 90 Jahre

31.05.1938 Georg Schissler, Herdegenstraße 7, 81 Jahre

31.05.1940 Maria Kilisch, geb. Junghardt, Brombeerweg 12, 79 Jahre

31.05.1945 Elke Maria Schmidt, geb. Rosenke, Meuselwitzer Straße 10/1, 74 Jahre

01.06.1934 Regina Hartmann, geb. Untch, Urbanstraße 8, 85 Jahre

01.06.1946 Karin Westermeier, geb. Müller, im Weidenlaub 5, 73 Jahre

02.06.1933 Rolf Prössdorf, Klosterhof 1, 86 Jahre

03.06.1943 Klaus Hermann Reiner, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 76 Jahre

04.06.1933 Traute Frieda Else Lovato, geb. Zezewske, Lindenstraße 24, 86 Jahre

04.06.1938 Rudolf Biederstedt, Bahnhofstraße 57, 81 Jahre

04.06.1944 Eva Magdolna Casian-Ovari, geb. Onodi, Seestraße 1, 75 Jahre

06.06.1939 Lore Baumann, geb. Horn, Mühltorstraße 22, 80 Jahre

06.06.1939 Anneliese Brandl, geb. Kast, Stuttgarter Straße 33, 80 Jahre

06.06.1940 Dr. Fritz Pfisterer, Charlottenstraße 71, 79 Jahre

Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de